

Inhalt

	Seite
Einleitung	3
Wo die Ilmenau noch Fluss sein darf	5
Station 1: Amselbrücke	
- Uferröhricht und Weichholzaue	7
Station 2: Ilmenau-Ufer am Brückenpfeiler	
- Von Eschen bis zu Äschen	15
Station 3: Brunnenschrank am Düvelsbrooker Weg	
- Trinkwasser für Lüneburg	23
Station 4: Auwiesen Düvelsbrook	
- Biotop Extensiv-Grünland	27
Station 5: Flussschlinge oder Mäander	
- Dynamik eines Tieflandflusses	33
Station 6: Hasenburger Mühlenbach	
- Naturnaher Bach und Postweg-Furt	37
Station 7: Landwehr-Anlage Rote Schleuse	
- Fluss und Bach als Durchfahrsperrren	41
Station 8: An der Teufelsbrücke	
- Typisches Talauenprofil	45
Station 9: Schwarzerlen-Bruchwald	
- Naturnaher Waldtyp auf Niedermoor	51
Station 10: Lausebach-Mündung	
- Bachauenwald auf Schwemmfächer	55
Station 11: Kleinstschöpfwerk am Amselweg	
- „Herzstück“ der Auen-Drainage	59
Literaturverzeichnis	63
Zu guter Letzt	65
Hinterer Klappumschlag:	
Erläuterungen zur Routen-Karte	
Karte zum Wasser-Ökopfad (Südroute)	
Gesamtübersicht: Wasser-Ökopfad Ilmenau Lüneburg	